

SAMSTAGS-17 (194): „Sehnsuchtszeit“

2./3.12.2023

von Beatrix Ahr

Advent ist für viele Sehnsuchtszeit. Vielleicht auch Sehnsucht nach dem, was im Verlauf des Jahres zu wenig Raum hatte: nach Zeit – Besinnlichkeit – Muße – Bewusstheit – inneren Frieden – Sehnsucht nach äußerem Frieden, nach Ende von Streit, Gewalt, Krieg...

Diese Sehnsüchte verstärken die biblischen Texte der diesjährigen Adventssonntage - vor allem durch die vorgesehenen Sehnsuchts- und Hoffnungstexte des Propheten Jesaja. Für Jesaja hat seine Hoffnung ein Ziel und einen Grund: Gott. Wer Gott ist und wie, was Gottes Name über Gott aussagt, dafür benutzt Jesaja im Lesungsabschnitt des 1. Advents 2023 drei auch heute anschlussfähige Bilder:

„Du bist Gott, unser Vater, unsere Mutter.

›Unsere Befreiung seit jeher‹, das ist dein Name.“¹

Gott tritt in Beziehung mit uns Menschen. Vermittelt wird diese Beziehung über das Bild der nächsten Verwandtschaft. Im besten Fall sind Vater und Mutter nämlich voll Liebe zugewandt, fürsorglich, Wegbegleiter*innen ein Leben lang, Halt gebend und loslassend uvm. So ist Gott.

Und weiter hat Gott einen Namen: „unsere Befreiung seit jeher“. Wie großartig ist das?! Ich nehme mir vor, diesen Namen mir oft zu wiederholen und Gott in meinen nächsten Gebeten so anzusprechen: „meine Befreiung von jeher“...

Und dann gibt es noch ein drittes Bild, das für mich die Zuwendung und Zärtlichkeit Gottes und die Einzigartigkeit von Ihnen und mir und jedem Menschen beschreibt: „Gott, du bist die Töpferin, wir alle sind das Werk deiner Hände.“²

Zuletzt in der Keramikwerkstatt der Abtei Herstelle wurde mir bewusst, wie sehr die Töpferin an jedem einzelnen ihrer Werke hängt. In jede ihrer Arbeiten an der Töpferscheibe, zwischen dem Material und ihren Händen fließen Liebe und Sorgfalt, Zeit und Zuwendung.

So wie eine Töpferin schafft Gott einen jeden Menschen als Unikat und ruft ins Leben: mit Liebe, Zuwendung und Zärtlichkeit.

In unserer jeweiligen Einmaligkeit, Gewolltsein und Besonderheit einander anschauen und begegnen - im Bewusstsein, dass Gott meine Befreiung seit jeher ist – und auch die meines Gegenübers. So ist Advent mindestens das: Zeit der Sehnsucht und der Zuwendung zueinander.

¹ Jes 63, 16b; Übersetzung: Bibel in gerechter Sprache

² Jes 64, 7; Übersetzung: Bibel in gerechter Sprache